Gebetbücher.

Die Office des St. Peters Boten erhielt kürzlich eine riesige Sendung von deutschen Gebetbüchern, so daß sie jetzt

den größten Vorrat in ganz Canada

hat. Sie ist daher in Stand gesetzt jedermann zu befriedigen mit einer schönen Auswahl von deutschen Gebetbüchern für Alt und Jung, für Groß und Klein, in Wholesale und Retail zu sehr mäßigen Preisen. Die unten angegebenen Preise sind retail, und werden die Gebetbücher gegen Einsendung des Betrages in baar, frei per Post versandt.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Preisliste

Des Kindes Gebet. Gebetbuch für Schulkinder. Weißer Einband mit Goldpressung. 220 Seiten. 15c

Alles für Jesus. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
No. 5. — Gepreßter Leinwandband mit Rotschnitt . . . 30c
No. 13. — Imitation Leder. Goldpressung. Feingoldschnitt. 45c
No. 44. — Starkes biegsames Kalbsleder, Goldpressung, Rotgoldsch. 90c
No. 18. — Feinstes Leder, wattiert, Gold- u. Farbenpressung Rotgoldschnitt. $1.50
No. 88. — Celluloid-Einband, Goldpressung und Schloß. . $1.25

Führer zu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Seiten.
No. 355. — Feiner wattierter Lederband, Gold- u. Blindpressung, Rotgoldschnitt $1.00
No. 27. — Feinster wattierter Lederband, Gold- u. Blindpressung Rotgoldschnitt $1.30

Der Geheiligte Tag. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
No. 5. — Gepreßter Leinwandband mit Rotschnitt . . 30c
No. 139. — Feiner Lederband, Blindpressung, Rotgoldschnitt . 80c
No. 121. — Starker Lederband, wattiert, Blind- u. Goldpressung, Rotgoldschnitt $1.00
No. 200. — Feiner Lederband, wattiert, Gold- u. Farbenpressung, Rotgoldschnitt $1.50
No. 660 — Feiner Lederband, wattiert, Goldpressung, Rosenkranz, Feingoldschnitt, Schloß $1.75
No. 665. — Feinster wattierter Lederband, Gold- u. Farbenpressung, feines Perlmutter-Kruzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt und Schloß $2.00
No. 755. — Feinster wattierter Lederband, eingelegte Gold- u. Perlmutterarbeit, Feingoldschnitt und Schloß $2.00
No. 84. — Celluloideinband, Goldpressung, Feingoldschnitt, Schloß 80c
No. 76. — " feine " " " $1.00
No. 86. — " mit eingelegtem Silber, " " $1.00

Der Geheiligte Tag. No. 96. — Größere Ausgabe. 448 Seiten. Celluloideinband, Gold- u. Farbenpressung, Feingoldsch. Schloß $1.50

Himmelsblüten. Gebetbuch für alle Stände. 288 Seiten.
No. 114. — Starker wattierter Lederband, Gold- u. Blindpressung Rotgoldschnitt $1.00
No. 139 — Lederband mit reicher Blind- u. Goldpressung, Rotgoldschnitt $1.00
No. 99 — Seehundlederband, wattiert, Perlmutterkruzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß $1.60
No. 293 — Extra feiner Lederband mit reicher Pressung, Kruzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß $2.00

Himmelsblüten. Westentaschenausgabe für Männer und Jünglinge auf feinem Papier, 224 Seiten.
No. 2. — Leinwand, Gold- u. Blindpressung, Rundecken, Rotschnitt 30c
No. 25. — Im. Leder " " Farbenpressung Feingoldschnitt 50c
No. 1108. — Leder, wattiert, reiche Blindpressung, Rotgoldschnitt 90c
No. 1112. — Feines Leder, wattiert, Gold- u. Silberpressung, Rotgoldschnitt $1.20

Mein Kommunniongeschenk, Wegweiser und Gebetbuch für die heranwachsende Jugend. 480 Seiten. Farbentitel und farbiges Titelbild. Feinstes Papier mit rotgerandertem Text.
No. C. — Leinwandband mit Gold- u. Blindpressung. Rotschnitt 35c
No. 1. — Solider Lederband mit Blindpressung. Rotschnitt 55c

Vade Mecum. Westentaschengebetbuch für Männer und Jünglinge, feines Papier, 246 Seiten.
No. 2 f. — Leinwand, Goldpressung, Rundecken, Feingoldschnitt 30c
No. 289. — Feinstes Leder, reiche Gold- u. Blindpressung, Rundecken, Rotgoldschnitt $1.10

Vater ich Rufe Dich. Gebetbuch mit großem Druck. 416 Seiten.
No. 97. Lederband, biegsam, Goldpressung, Feingoldschnitt . . 80c

Alle unsere Gebetbücher enthalten mehrere Meßandachten, Beichtandacht mit ausführlichem Beichtspiegel, Kommunionandacht und überhaupt alle gebräuchlichen Andachten.

Man richte alle Bestellungen an

St. Peters Bote,

Münster - Saskatchewan.

nehmen als je zuvor, da ihnen vom Papste freigestellt worden sei, sich politisch zu betätigen, um die bedrohten Interessen der Kirche zu wahren. Die Bischöfe werden während der letzten Woche der Wahlkampagne öffentliche Reden halten, um, wenn möglich, die Erwählung einer Anzahl dem Klerus besonders antagonistischer Parlamentskandidaten zu verhindern.

Santiago, Chile Der Eisenbahntunnel durch die Anden ist formell eröffnet worden. Ein Zug mit chilenischen und argentinischen Kommissaren und anderen Vertretern der beiden Länder ist als erster Zug hindurchgefahren. Die Eröffnung wurde Veranlassung zu einer allgemeinen Feier. Der Tunnel liegt 12,000 Fuß über dem Meeresniveau und verbindet die Republik Chile und Argentinien in kommerzieller Hinsicht. Seine Vollendung ist eine große Leistung der Ingenieurkunst. Bei dem Bau sind amerikanische Methoden wie amerikanische Maschienen zur Anwendung gekommen. Der fünf Meilen lange Tunnel stellt eine direkte Verbindung zwischen Valparaiso und Buenos Ayres her.

Colon, Ein schweres Erdbeben hat von 14. — 15. April Centralamerika heimgesucht. Menschenleben sind nicht zu beklagen, aber der angerichtete Materialschaden beläuft sich auf mindestens $1,000,000.

Lima, Peru. Es herrscht sowohl hier wie in Callao Ruhe, aber das Volk wünscht jetzt den Krieg und nimmt in der ganzen Republik die von der Regierung angeordneten Mobilisierungs-Maßnahmen mit größtem Enthusiasmus auf. In allen Teilen der Republik strömen die jungen Leute nach den Rekrutirungsbureaux. Hier in Lima haben sich allein 15,000 Mann freiwillig zum Dienst gemeldet. Die Söhne der besten Familien haben ihre Dienste angeboten, aber auch alte, bereits pensionirte Militärs, wie z. B. die Generäle Canevaro und Borgono. Viele Frauen melden sich zum Sanitätsdienst. Die öffentliche Meinung in Peru ist nach den Vorgängen in Quito u. Guayaquil auf das höchste erbittert, obschon die Regierung es nicht an Versuchen fehlen läßt, die Bevölkerung zu beruhigen und erklärt hat, es solle doch wenigstens ein Versuch gemacht werden die Grenzstreitigkeiten durch Schiedsgericht zu schlichten. Man spricht aber gar nicht mehr von dem Grenzstreit, sondern nur noch von der Beleidigung, welche der Republik Peru zugefügt wurde. Ebenso wie in Peru herrscht auch in Ecuador und in Columbia, dem Verbindeten Ecuadors Kriegsstimmung. Die Regierung von Ecuador hat bereits begonnen, ihre Armee auf den Kriegsfuß zu stellen.

Korrespondenzen.

Bruno, Sask. den 18. April '10

Werter Bote!

Letzten Sonntag, kurz vor dem Hochamte war die Beerdigung der Frau Knoke. Sowohl der christliche Mütter-Verein, wie auch die Mehrzahl der Gemeindemitglieder gaben ihr das Geleite zum Gottesacker. Sie war letzten Freitag gestorben, wohl versehen mit dem hl. Sterbesakramenten. Frau Knoke war ein Mitglied des christlichen Müttervereins u. als solches bestrebt ihren Kindern eine gute christliche Erziehung zu geben.

Ich war immer unter dem Eindrucke unser Nachbarstädtchen, Dana, wäre stark deutsch. Nun lese ich in einer Korrespondenz dort gäbe es 70 Familien Galizier. Wo bleibt da Raum für die Deutschen und Franzosen die meines Wissens dort Heimstätten haben. Man wird wohl 20 Meilen in der Runde zu Dana gerechnet haben, folglich auch Bruno und Leofeld usw. mit dazu.

Unser Seelsorger stattete Anfangs dieser Woche dem Hochw. P. Bourdell, Pfarrer von Howell, einen kurzen Besuch ab.

Herr Hackel, Agent des Wanderers und des St. Peters Boten, weilte Geschäfte halben einige Tage hier.

Wie verlautet will man hier an Stelle der armseligen Bretterbude die dem Priester als Wohnung dient, ein geräumiges Pfarrhaus bauen. Auch spricht man viel vom Bau einer neuen Kirche. Ob's was wird. Sicher sollte die jetzige Kirche verlängert werden, den sie faßt nicht die Hälfte der Gläubigen.

Und die Gemeinde wächst noch immer, hatte doch unser Seelsorger letzten Sonntag nach dem Hochamte fünf Taufen.

Lieber Bote was soll aus unserer schönen deutschen Kolonie werden wenn man fortfährt in den Publikschulen englische Lehrer anzustellen, wie dies jetzt meistens der Fall ist?

Deutsche Pfarrschulen gründen und auch unterhalten wäre wohl ein Mittel, das man in mehreren Gemeinden auch angewendet hat.

Auch hier wurde vor vier Jahren eine Pfarrschule gegründet aber unsere Leute scheinen schlechte Zahler zu sein denn sie hat sich nur mit knapper Not erhalten, obwohl sie vorzügliches geleistet. In zwei Wochen wird die Schule wieder eröffnet.

Gestern Nachmittag um 4 Uhr fing der Firmungs-Unterricht für die zu Firmenden an. Es waren dreißig beim Unterricht.

Corr.